# Informationen für verbundenen Dienst nach Art. 3 Abs. 3 Daten-VO

*YASKAWA Europe GmbH – Robotics Division · MotoCom SDK*

Stand: 06.10.2026

Diese Informationen dienen der Erfüllung der Informationspflichten für verbundene Dienste aus Art. 3 Abs. 3 Daten-VO.

**"Daten-VO"** bedeutet die Verordnung (EU) 2023/2854 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 über harmonisierte Vorschriften für einen fairen Datenzugang und eine faire Datennutzung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/2394 und der Richtlinie (EU) 2020/1828 (Datenverordnung).

**"Produktdaten"** sind Daten, die durch die Nutzung eines vernetzten Produkts generiert werden und die der Hersteller so konzipiert hat, dass sie über einen elektronischen Kommunikationsdienst, eine physische Verbindung oder einen geräteinternen Zugang von einem Nutzer, Dateninhaber oder Dritten abgerufen werden können.

**"Verbundene Dienstdaten"** sind Daten, die die Digitalisierung von Nutzerhandlungen oder Vorgängen im Zusammenhang mit dem vernetzten Produkt darstellen und vom Nutzer absichtlich aufgezeichnet oder als Nebenprodukt der Handlung des Nutzers während der Bereitstellung eines verbundenen Dienstes durch den Anbieter generiert werden.

**"Ohne Weiteres verfügbare Daten"** sind Produktdaten und verbundene Dienstdaten, die ein Dateninhaber ohne unverhältnismäßigen Aufwand rechtmäßig von dem vernetzten Produkt oder verbundenen Dienst erhält oder erhalten kann, wobei über eine einfache Bearbeitung hinausgegangen wird.

## Grunddaten

**Name verbundener Dienst:** MotoCom SDK – Software-Entwicklungspaket (SDK) auf Basis von DLL-Technologie für die Kommunikation zwischen PC-Anwendungen und Yaskawa-Robotersteuerungen, einschließlich der Protokolle BSC, EServer und HSEServer.

**Name vernetztes Produkt:** Yaskawa Industrieroboter der Motoman-Baureihe mit Controller FS100, Controller DX200, Controller YRC1000, Controller YRC1000micro, von YASKAWA Europe GmbH, Robotics Division, Yaskawastr. 1, 85391 Allershausen, Deutschland

**Potenzieller Dateninhaber:** YASKAWA Europe GmbH, Robotics Division, Yaskawastr. 1, 85391 Allershausen, Deutschland

**Kontaktmöglichkeit potenzieller Dateninhaber:** robotics@yaskawa.eu, Tel. +49 8166-90-0

## Produktdaten

**Was ist die Art, der geschätzte Umfang und die Häufigkeit der Erhebung der Produktdaten, die der potenzielle Dateninhaber voraussichtlich erhält?**

**Art der Produktdaten:**

- Produkt- oder Servicestatusdaten, z. B. Roboterposition, Achspositionen, Variablenwerte (u. a. B-, I-, D-, R- und Positionsvariablen), Zustände digitaler Ein- und Ausgänge, Zustände analoger Ein- und Ausgänge, Betriebsart, Servostatus, aktiver Job, aktuelle Alarme, Fehlermeldungen, Jobliste, Jobdateien und Jobinhalte, Systemparameter sowie Sicherungsdateien
- Daten zur Umgebung des Benutzers, z. B. Werte angebundener Sensorik; nur soweit über die Ein-/Ausgänge der Steuerung eingebunden
- Allgemeine Umweltdaten, z. B. Messwerte optionaler Umgebungssensorik; nur soweit verbaut und in die Steuerung eingebunden

Diese Produktdaten werden dem potenziellen Dateninhaber nur insoweit zugänglich, als über eine mit MotoCom SDK erstellte Anwendung tatsächlich eine Verbindung zur Robotersteuerung (Ethernet TCP/IP oder serielle RS232C-Schnittstelle bei YRC1000, DX200) hergestellt und ein Datenabruf ausgeführt wird; ansonsten erhält er hierüber keine Produktdaten.

Die Kategorien und Beispiele sind dem Informationsblatt für das vernetzte Produkt „Robotersteuerungen FS100, DX200, YRC1000, YRC1000micro“ entnommen; dort sind alle Arten von Produktdaten vollständig aufgeführt.

**Geschätzter Umfang der generierten Produktdaten:**

- Status-, Variablen-, Ein-/Ausgangs- und Positionsdaten über die Ethernet- bzw. seriellen Kommunikationsschnittstellen der Steuerung (u. a. High Speed Ethernet Server, Ethernet Server, DCI, MotoNetVar-Protokolle sowie Online-Verbindungen der YASKAWA PC-Tools): je Anfrage bzw. Telegramm wenige Byte bis einige Kilobyte (High Speed Ethernet Server: Header ca. 32 Byte zuzüglich Nutzdaten von typischerweise 4 Byte bis einigen Kilobyte); bei zyklischem Abruf je nach Abrufintervall und Anzahl der abgefragten Werte wenige Kilobyte bis mehrere Megabyte pro Stunde.
- Dateibasierte Produktdaten (Jobs, Parameter-, Konfigurations-, Variablen-, Protokoll- und Sicherungsdateien), übertragen über FTP (Client oder Server), Speichermedium (USB-Speicher, SD-Karte) oder die Dateiübertragungsfunktionen der Kommunikationsschnittstellen: je Datei wenige Kilobyte bis einige Megabyte; vollständige Sicherungen bis ca. 50 Megabyte.

**Häufigkeit der Erhebung der Produktdaten:**

Ereignis- bzw. abrufbasiert, d. h. bei jedem Funktionsaufruf der jeweiligen Anwendung (z. B. Lesen einer Variable, Übertragen eines Jobs) oder zyklisch, sofern die vom Nutzer erstellte Anwendung zyklische Abfragen ausführt.

**Wie kann der Nutzer auf die Produktdaten zugreifen und diese abrufen?**

Der Nutzer kann auf die Produktdaten zugreifen und diese abrufen, indem er mit den Funktionsbibliotheken des MotoCom SDK (z. B. Funktionen zum Lesen von Variablen, I/O-Signalen, Status- und Alarminformationen sowie zum Übertragen von Jobs und Dateien) eigene PC-Anwendungen erstellt und diese über die Ethernet- oder RS232C-Verbindung bei YRC1000, DX200 mit der Robotersteuerung verbindet, oder indem er die im Lieferumfang enthaltenen Beispiel- und Testanwendungen verwendet.

**Wie und wie lange werden die Produktdaten gespeichert und aufbewahrt?**

Die über MotoCom SDK abgerufenen Produktdaten werden zunächst flüchtig in der jeweiligen PC-Anwendung des Nutzers verarbeitet bzw. angezeigt. Eine dauerhafte Speicherung erfolgt nur, soweit die vom Nutzer erstellte Anwendung Daten speichert oder der Nutzer aktiv eine Datei-, Job- oder Backup-Übertragung auf den PC veranlasst; in diesem Fall werden die Daten lokal auf dem Rechner des Nutzers für die vom Nutzer bestimmte Dauer gespeichert.

## Verbundene Dienstdaten

**Was ist die Art und der geschätzte Umfang der zu generierenden verbundenen Dienstdaten?**

- Dienst- oder Servicestatusdaten, z. B. Verbindungsstatus zwischen PC-Anwendung und Robotersteuerung, verwendete Verbindungsart und -parameter (IP-Adresse und Port bei Ethernet, COM-Port und Baudrate bei RS232C für YRC1000, DX200), verwendetes Protokoll (BSC, EServer oder HSEServer), Rückgabe- und Fehlercodes der SDK-Funktionen, Status des erforderlichen Hardware-Lizenzschlüssels (USB-/Parallelport-Dongle)
- Kundennutzungsdaten, z. B. Häufigkeit und Dauer von Verbindungssitzungen, Zeitpunkt und Anzahl aufgerufener SDK-Funktionen sowie durchgeführter Datei- und Programmübertragungen zwischen PC und Robotersteuerung, Häufigkeit von Lese- und Schreibzugriffen auf Variablen und Ein-/Ausgänge

Der Umfang der verbundenen Dienstdaten beträgt von wenigen Kilobyte bis zu mehreren Megabyte je Sitzung, abhängig von der Dauer der Sitzung, der Anzahl der Funktionsaufrufe, den ggf. durch die Nutzeranwendung erzeugten Protokolldateien sowie der Nutzung von Datei- und Backup-Funktionen.

**Wie kann der Nutzer auf die verbundenen Dienstdaten zugreifen und diese abrufen?**

Der Nutzer kann auf Verbindungsstatus, Rückgabe- und Fehlercodes sowie Protokolldaten über die Schnittstellen der SDK-Funktionen in seiner eigenen Anwendung sowie über die mitgelieferten Test- und Beispielanwendungen (z. B. MotocomDemoVB, TCPClient zum Prüfen des EServer-Modus) zugreifen und diese über die dortigen Anzeige- bzw. Exportfunktionen abrufen.

**Wie und wie lange werden die verbundenen Dienstdaten gespeichert und aufbewahrt?**

Die verbundenen Dienstdaten werden – soweit sie überhaupt gespeichert werden – lokal auf dem Rechner gespeichert, auf dem das MotoCom SDK bzw. die damit erstellte Anwendung installiert ist (Konfigurations-, Projekt- und ggf. Protokolldateien), für die Dauer, die der Nutzer diese Dateien vorhält bzw. bis er sie löscht. Eine Übermittlung dieser Daten an YASKAWA erfolgt im Regelbetrieb nicht, da die Kommunikation als direkte Punkt-zu-Punkt-Verbindung zwischen dem Rechner des Nutzers und der Robotersteuerung im Netzwerk des Nutzers (Ethernet TCP/IP) bzw. über eine direkte serielle Verbindung (RS232C bei YRC1000, DX200) ausgeführt wird.

## Nutzung ohne Weiteres verfügbarer Daten und Weitergabe an Dritte

**Erwartet der potenzielle Dateninhaber, ohne Weiteres verfügbare Daten selbst zu verwenden? Wenn ja: zu welchen Zwecken sollen diese Daten verwendet werden? Beabsichtigt der potenzielle Dateninhaber, Dritten zu gestatten, Daten zu mit dem Nutzer vereinbarten Zwecken zu verwenden?**

Der potenzielle Dateninhaber erwartet nach derzeitigem Stand nicht, ohne Weiteres verfügbare Daten aus MotoCom SDK selbst zu verwenden, da diese Daten im Regelbetrieb ausschließlich lokal zwischen dem Rechner des Nutzers und dem Controller im Netzwerk des Nutzers ausgetauscht und nicht an YASKAWA übermittelt werden.

Der potenzielle Dateninhaber beabsichtigt nicht, Dritten zu gestatten, diese Daten zu mit dem Nutzer vereinbarten Zwecken zu verwenden, da ihm im Regelbetrieb keine entsprechenden Daten zugänglich werden.

**Wie kann der Nutzer darum ersuchen, dass die Daten an einen Dritten weitergegeben werden, und wie kann der Nutzer die Weitergabe beenden?**

Im Regelbetrieb werden dem potenziellen Dateninhaber (YASKAWA) keine Daten aus MotoCom SDK zugänglich. Faktischer Dateninhaber ist insoweit der Nutzer selbst, in dessen Netzwerk die Daten verbleiben. Ein gesondertes Verfahren für ein Weitergabeersuchen an YASKAWA ist daher nicht vorgesehen. Die Steuerung einer Weitergabe an Dritte liegt beim Nutzer.

## Beschwerderecht

**Hat der Nutzer ein Beschwerderecht bei Verstoß gegen Kapitel II der Daten-VO?**

Unbeschadet anderer verwaltungsrechtlicher oder gerichtlicher Rechtsbehelfe kann der Nutzer bei der jeweils zuständigen Behörde im Sinne des Art. 37 Daten-VO des Mitgliedstaats, in dem er seinen gewöhnlichen Aufenthalt, seinen Arbeitsplatz oder seine Niederlassung hat, eine Beschwerde einreichen, wenn er der Ansicht ist, dass seine Rechte aus Kapitel II der Daten-VO verletzt wurden.

Jeder Mitgliedstaat hat eine oder mehrere zuständige Behörden benannt.

In der Bundesrepublik Deutschland ist die zuständige Behörde im Sinne des Art. 37 Daten-VO voraussichtlich die Bundesnetzagentur (BNetzA). Aktuelle Kontaktinformationen finden sich unter https://www.bundesnetzagentur.de.

## Geschäftsgeheimnisse

**Ist der potenzielle Dateninhaber Inhaber von Geschäftsgeheimnissen, die in den Daten enthalten sind, die über das vernetzte Produkt zugänglich sind oder die bei der Erbringung eines verbundenen Dienstes generiert werden?**

Nach derzeitigem Stand sind in den über MotoCom SDK zugänglichen bzw. generierten Daten keine Geschäftsgeheimnisse des potenziellen Dateninhabers enthalten.

**Ist ein Dritter Inhaber von solchen Geschäftsgeheimnissen und wenn ja, wer?**

In Betracht kommen Maschinenhersteller oder Integratoren, deren Applikations- und Prozess-Know-how (z. B. Bahnen, Zykluslogik, applikationsspezifische Parameter) in den Daten enthalten sein kann. Deren Offenlegung an Dritte unterliegt den Schutzmaßnahmen nach Art. 5 Abs. 9–11 Daten-VO. Ob im konkreten Fall solche Geschäftsgeheimnisse Dritter betroffen sind, wird im Zusammenhang mit dem jeweiligen Datenzugangsersuchen festgestellt.

## Vertragsdauer und Kündigung

**Wie ist die Dauer des Vertrags zwischen dem Nutzer und dem potenziellen Dateninhaber und wie kann der Vertrag vorzeitig beendet werden?**

Die Dauer des Vertrags für die Erbringung des verbundenen Dienstes ergibt sich aus den jeweils geltenden Lizenz- und Nutzungsbedingungen für MotoCom SDK. Der Vertrag kann insbesondere durch Ausübung eines gesetzlichen oder ggf. vertraglichen Kündigungsrechts sowie durch Deinstallation der Software, Rückgabe bzw. Stilllegung des Hardware-Lizenzschlüssels und Beendigung der zugehörigen Lizenz beendet werden.